

Musterbeschreibung (besseres Bild gesucht!!)

Zwergwiddler-Satin (ZwSa)



Bewertungsskala

1. Gewicht	20 Punkte
2. Körperform, Typ und Bau	20 Punkte
3. Fellhaar	15 Punkte
4. Kopfbildung und Behang	15 Punkte
5. Satinfaktor	15 Punkte
6. Farbe, Abzeichen, Zeichnung	10 Punkte
7. Pflegezustand	5 Punkte
	<u>100 Punkte</u>

Gewichtsbewertung

1,20	bis 1,30	bis 1,40	bis 1,50	1,50 bis 1,90	bis 2,00	Höchstgewicht
16	17	18	19	20	19	2,00

1. Gewicht

Normalgewicht über 1,5 bis 1,9 kg. Mindestgewicht 1,20 kg. Höchstgewicht 2,00 kg.

2. Körperform, Typ und Bau

Der Körper ist kurz gedrungen, breitschultrig und mit einer ebenmäßigen Rückenlinie, einem breiten, gut abgerundeten Becken und einem kurzen, kräftigen Nacken ohne sichtbaren Hals versehen. Die Läufe sind gerade, kurz und mittelstark. Die Häsin ist etwas feiner als der Rammler und frei von jeglichem Wammenansatz.

Leichte und schwere Fehler: Siehe »Allgemeines«.

3. Fellhaar

Das Fellhaar der Zwergwiddler-Satin verbindet die Eigenschaften des Zwergkaninchenfells mit dem der Haarstrukturrassen: Es ist dem Größenrahmen der Zwerggrassen entsprechend verhältnismäßig kurz, dicht und geschmeidig weich, erscheint jedoch aufgrund der Struktur etwas dünner im Vergleich zu normalhaarigen Zwergwiddlern. Die Verdünnung des Haarschafts verleiht dem Fellhaar eine eigentümliche feine Struktur - ein entscheidendes Merkmal der Zwergwiddler-Satin. Sie muss daher eindeutig erkennbar sein auch an den kürzer behaarten Stellen wie Kopf und Läufen. Die Ohren sind gut behaart. Genick und Schoßpartie sind frei von Lockenbildung.

Leichte Fehler: Siehe »Allgemeines«. Vor allem etwas langes Fellhaar; etwas wenig Dichte; leichte Lockenbildung.

Schwere Fehler: Siehe »Allgemeines«. Insbesondere sehr grobe Begrannung, starke Lockenbildung.

4. Kopfbildung und Behang

Für beide Geschlechter typisch ist der ausgeprägte Widderkopf, der kurz und kräftig ist, eine breite, gut entwickelte Schnauzpartie und starke Kinnbacken sowie eine breite Stirn und eine schöne Ramsnase aufweist.

Der Behang besitzt an den Ohrenansätzen ausgeprägte Wulste (Krone) und wird hufeisenförmig, mit der Schallöffnung nach innen zum Kopf getragen. Der Behang ist stabil im Gewebe und an den Enden gut abgerundet. Die Länge des Behanges beträgt 22-28 cm.

Leichte Fehler: Wenig entsprechend dem Rasse- und Geschlechtstyp ausgeprägte Kopfbildung.

Schwach entwickelte, flache Krone. Schwache, dünne, zusammengefaltete Ohren. Schlecht getragener oder abstehtender (schwebender) Behang. Etwas kürzer oder länger, nicht zur Körpermasse passender Behang.

Schwere Fehler: Völliges Fehlen des Widderkopftyps; Häsinnenkopf beim Rammler; ausgeprägter Rammlerkopf bei der Häsin.

Zeitweiliges Aufrechttragen eines oder beider Ohren; weniger als 22 cm oder mehr als 28 cm Behanglänge.

5. Satinfaktor

Infolge der Verdünnung des Haarschafts (vgl. Pos. 3) tritt am ganzen Körper ein seidenartiger Glanz auffällig in Erscheinung. Dadurch unterscheidet sich das Zwergwiddersatinkaninchen (Satin = Seide) deutlich von den Normalhaarrassen.

Leichte Fehler: Etwas schwacher Seidenglanz.

Schwere Fehler: Gänzlich fehlender Seidenglanz an einzelnen Körperpartien, d.h. am Kopf, an den Läufen, an der Brust, an einer Seite oder auf dem Rücken.

6. Farbe, Abzeichen, Zeichnung

Bei der Bewertung sind sinngemäß wie bei den anerkannten Satinrassen die Positionen 4 und 6 einschließlich der leichten und schweren Fehler anzuwenden.

Als Neuzüchtung zugelassen sind:

- ab dem Zuchtjahr 2013 der wildfarbige Farbschlag
(Hier sind die Anforderungen der Farbbeschreibung der wildfarbigen Tiere zu berücksichtigen. Aufgrund des Satinfaktors wird die Farbe jedoch etwas intensiver und dunkler in Erscheinung treten)
- ab dem Zuchtjahr 2015 der thüringerfarbige Farbschlag
- ab dem Zuchtjahr 2016 der elfenbeinfarbige Farbschlag mit BlauAugen

7. Pflegezustand

Siehe »Allgemeines«